



Oft sagt man ja: Diese oder jene Person ist für die Gastro oder den Service geboren – wie übt man Aufmerksamkeit?



Tipp von Oliver Friedrich



Aufmerksamkeit kann geübt und verbessert werden, indem man seinen Blick für Schlüsselmomente schärft. Legt die Dame etwa ihre Serviette auf den Tisch, ist sie wahrscheinlich im Begriff gleich zur Toilette zu gehen. Da kann man sich als umsichtiger Servicemitarbeitender in Stellung bringen. Aber es ist natürlich schon so: Gastgeber, die gerne in ihren eigenen vier Wänden Freunde umsorgen und zusehen, dass es ihnen an nichts fehlt – ohne vielleicht überhaupt zu wissen, warum es ihnen Spass und Freude macht – sind oft «für die Gastronomie geboren».